



Vesper in der Kreuzkirche

Dresden, Sonnabend, den 3. Dezember 1938, abends 6 Uhr

Johann Sebastian Bach (1685—1750): Fantasie G-Dur, für Orgel.

„Nun sei willkommen, Herre Christ.“ Ältestes Adventslied (12. Jahrhundert)
für Sopransolo und Chor. (Sopransolo: Günther Spänich VA)

Nun sei willkommen, Herre Christ,
der du unser aller Herre bist.

Nun sei willkommen, lieber Herre,
hier auf Erden also schöne.

Kyrie eleison.

Nun ist Gott geboren, unser aller Trost,
der der Hölle Pforten mit seinem Kreuz aufstößt.

Die Mutter hat geheissen Maria,
wie in allen Christenbüchern geschrieben steht.

Kyrie eleison.

„Es flog ein Täublein weiße.“ (15. Jahrhundert.)

Es flog ein Täublein weiße vom Himmel herab,
im engelischen Kleide zu einer Jungfrau zart.

„Segrüßet seist du, wunderschöne Magd!

Dein Seel' ist hoch gezieret, gesegnet ist dein Leib.“

Kyrie eleison.

Da ward er uns geboren, der wahre Gottessohn,
der uns zu Trost ist worden den Sündern allesamt.

Ach Gott, warumbe tat er aber das?

Er wollt hernieder bringen, was Adam und Eva verbracht.

Kyrie eleison.

Gemeinsamer Gesang:

Macht hoch die Tür, die Tor macht weit, es kommt der Herr der Herrlichkeit,
ein König aller Königreich, ein Heiland aller Welt zugleich, der Heil und Leben
mit sich bringt, derhalben jauchzt, mit Freuden singt: Gelobet sei mein Gott,
mein Schöpfer, reich von Rat!

Joh. Seb. Bach: Toccata in F-Dur, für Orgel.

Joh. Seb. Bach: „Singet dem Herrn ein neues Lied“, Motette für zwei Chöre.

Singet dem Herrn ein neues Lied; die Gemeinde der Heiligen soll ihn loben.
Israel freue sich des, der ihn gemacht hat. Die Kinder Zion sein fröhlich über
ihrem Könige, sie sollen loben seinen Namen im Reigen, mit Pauken und mit
Harfen sollen sie ihm spielen. (Psalm 149, 1—3)

2. Chor (Choral)

Wie sich ein Vat'r erbarmet
üb'r seine jungen Kindelein,
so tut der Herr uns allen,
so wir ihn kindlich fürchten rein.
Er kennt das arm' Gemächte,
Gott weiß, wir sind nur Staub,
gleich wie das Gras vom Rechen,
ein' Blum' und fallend Laub!
Der Wind nur drüber wehet,
so ist es nicht mehr da!
Also, der Mensch vergehet,
sein End', das ist ihm nah.

(Johann Gramann, † 1541)

1. Chor

Gott nimm dich ferner unser an,
denn ohne dich ist nichts getan
mit allen unsern Sachen.
Drum sei du unser Schirm und Licht
dann trägt uns unsre Hoffnung nicht,
denn du wirst ferner wachen.
Wohl dem, der sich im Glauben fest
auf dich und deine Huld verläßt.

Doppelchor:
Lobet den Herrn in seinen Taten,
lobet ihn in seiner großen Herrlichkeit!
(Psalm 150, 2)

Fuge:
Alles, was Odem hat, lobe den Herrn,
Halleluja!
(Psalm 150, 5)

Vorlesung

Gemeinsamer Gesang:

O wohl dem Land, o wohl der Stadt, so diesen König bei sich hat! Wohl allen Herzen insgeheim, da dieser König ziehet ein! Er ist die rechte Freuden Sonn, bringt mit sich lauter Freud und Wonn. Gelobet sei mein Gott, mein Tröster früh und spat!

Sebet und Segen

„Weihnachtsnachtigall“. Volkswaise des 17. Jahrhunderts.

Lieb Nachtigall, wach auf!
Wach auf, du schönes Vögelein
auf jenen grünen Zweigelein,
wach hurtig auf, wach auf!
Dem Kindlein auferkoren,
heut geboren, halb erfroren,
sing dem zarten Christkindlein.

Flieg her zum Kripplein klein,
flieg her, gefiedert Schwesterlein,
laß tönen hold dein Schnäbelein,
sing, Nachtigall, gar fein.
Dem Kindelein fröhlich singe,
lieblich klinge, Flüglein schwinge,
sing dem teuren Christkindlein.

Sing, Nachtigall, ohn End,
zu vielen hunderttausendmal,
das Kindlein lobe ohne Zahl,
ihm deine Lieder send!
Dem Heiland mein Ehr beweise,
lob und preise laut und leise,
sing dem Christuskindelein.

Drei altböhmische Weihnachtslieder. Herausgegeben von Carl Riedel.

„Freu dich Erd' und Sternenzelt“!

Freu dich Erd' und Sternenzelt, Alleluja!	Seht der schönsten Rose Flor, Alleluja!
Gottes Sohn kam in die Welt, Alleluja!	Spriest aus Jesses Zweig empor, Alleluja!
Uns zum Heil erkoren	Uns zum Heil erkoren
ward er heut' geboren,	ward er heut' geboren,
ward uns heut' geboren.	ward uns heut' geboren.

Er, das Mensch geword'ne Wort, Alleluja!
Jesus Christus, unser Hort, Alleluja!
Uns zum Heil erkoren
ward er heut' geboren,
ward uns heut' geboren.

„Kommet ihr Hirten!“

Die Engel: Kommet, ihr Hirten, ihr Männer und Frau'n,
kommet, das liebliche Kindlein zu schau'n,
Christus, der Herr, ist heute geboren,
den Gott zum Heiland euch hat erkoren.
Fürchtet euch nicht!

Die Hirten: Lasset uns sehen in Bethlehems Stall,
was uns verheissen der himmlische Schall.
Was wir dort finden, lasset uns künden,
lasset uns preisen in frommen Weisen.
Halleluja!

Die Engel, Hirten und das Volk:

Wahrlich, die Engel verkündigen heut'
Bethlehems Hirtenvolk gar große Freud'.
Nun oll es werden Friede auf Erden,
den Menschen allen ein Wohlgefallen.
Ehre sei Gott!

„Lobt alle Gott uns loben!“

Lobt alle Gott uns loben für diesen Freudentag,
den er gesandt von oben, des wohl man jauchzen mag.
Wie uns verheißen ward, kam er, ein Kindlein zart,
von dem Bösen uns zu lösen, kam er in die Welt!
Heiland, du starker Held, kamst zu siegen in die Welt!
Ein' holde Jungfrau rein, sollt' deine Mutter sein.
Preist aufs neue Gottes Treue, seine große Huld,
preiset, daß gekommen ist der süße Jesus Christ.
Sei willkommen, Herr und Heiland, unsrer Herzen Hoffnungsstrahl.
Der auf Erden Leid und Schmach fand, Elend, Schmerzen, bitter Qual.
Schöner Edelstein, wie strahlt dein Licht so sternklar,
Du süßer Jesu Christ!

Mitwirkende: Der Kreuzchor

Orgel: Herbert Sollum, Organist an der Kreuzkirche.

Leitung: Kreuzkantor Prof. Rudolf Mauersberger

Nach der Vesper Turmblasen (Posaunenchor von Adolf Müller):

- | | |
|---------------------------------|-------------------------|
| 1. Quatricinia 4. | Gottfried Reiche, 1696, |
| 2. Mit Ernst, o Menschenkinder. | Dresden 1593. |
| 3. Ein Stern steht überm Walde. | Tonsatz Adolf Müller. |
| 4. Macht hoch die Tür. | Zwei Tonsätze. |

Kirchenmusik in der Kreuzkirche Sonntag, den 4. Dezember 1/2 10 Uhr:

Johann Sebastian Bach: „Nun sei willkommen, Herre Christ.“

Kurt Thomas: „Das Wort ward Fleisch.“

Nächste Vesper des Kreuzchors:

Sonnabend, den 10. Dezember 1938, abends 6 Uhr

Voranzeige:

Weihnachts-Oratorium in der Kreuzkirche

Ausführende: Der Kreuzchor, Bach-Verein und Solisten.

Leitung: Prof. Rudolf Mauersberger

Sonnabend, den 17. Dezember 1938

abends 8 Uhr.

Die Sammlung an den Ausgängen dient zur
Erhaltung der Kreuzchor-Vesper.



x